

werk zu befriedigen. Um dennoch die Bevölkerung in höherem Maße mit Schuhwerk zu versorgen, ist es notwendig, die Produktion von Schuhen aus Ersatzstoffen zu steigern und ihre Qualität zu verbessern. Es wurde bei weitem noch nicht alles unternommen, um die in dieser Hinsicht vorhandenen Möglichkeiten auszunutzen. Die Aufmerksamkeit der Wissenschaftler, Erfinder und Aktivisten muß auf dieses wichtige Problem gelenkt werden.

Unsere wirtschaftlichen Aussichten für die Jahre 1949/50

Vorläufige Berechnungen über die Möglichkeiten der Wiederherstellung und Entwicklung der Friedenswirtschaft in der sowjetischen Besatzungszone im Rahmen eines Zweijahrplans für die Jahre 1949/50 zeigen, daß die vorhandenen Produktionskapazitäten und Rohstoffaussichten es gestatten werden, in der sowjetischen Besatzungszone bis Ende 1950 mindestens folgende Ergebnisse im Vergleich zum Jahre 1947 zu erreichen:

- a) Erhöhung der Produktion um 35 v. H., was im Vergleich zum Stand 1936 81 v. H. ausmachen wird.
- b) Steigerung der Arbeitsproduktivität um 30 v. H.
- c) Anwachsen der Gesamtlohnsumme um 15 v. H.
- d) Senkung der Produktionsselbstkosten der volkseigenen Betriebe mindestens um 7 v. H.

Für die Wiederherstellung und Erweiterung der Industrie, der Landwirtschaft, des Transportes und der Kommunalwirtschaft sind in der Zeit von 1948 bis 1950 langfristige Kredite in Höhe von zwei Milliarden RM vorzusehen, ungerechnet die Investitionen der Unternehmen aus eigenen Mitteln.

Die Kapitalinvestitionen sind vor allem für die Grundstoffindustrien (Kohlenindustrie, Hüttenwesen, Zelluloseindustrie usw.) und für die Maschinenindustrie sowie für die Generalüberholung der Kraftwerke und der Transportmittel vorzusehen.

Die einzelnen Industriezweige sollen im Jahre 1950 folgenden Stand erreichen:

Energiewirtschaft

Die Erzeugung von Elektroenergie ist im Jahre 1950 bis auf 16 Milliarden Kilowattstunden zu steigern, was im Vergleich zu 1947 einen Zuwachs von 29 v. H. bedeutet.